

Hast du einen Baum lächeln gesehen?

Worte: Susan Kiguli
(Nachdichtung: Werner Schmitz)

Musik: Sylke Zimpel (*1959)

$\bullet = 48 - 50$

Solo 1 *p* su se lu su, — so — le wi - u, su se lu su, —

Solo 2 *p* su — su se lu su, —

Solo 3 *p* su —

mp so — le wi - u, su se lu su, — so — le wi - u, su se lu su, —

mp — so — le wi - u, — su se lu su, — le wi - u, — su se lu su, —

mp su se lu su, — so le wi - u, su se lu

Probepartitur
Einträge entfernt

ca. 10 - 20 "

SI.1 *poco f* *p*
allmählich eigenes Tempo suchen
und in den Sopran oder Alt integrieren
so — le wi - u, su se lu

SI.2 *poco f* *p*
allmählich eigenes Tempo suchen
und in den Sopran oder Alt integrieren
— so — le wi - u, — su se lu

SI.3 *poco f* *p*
allmählich eigenes Tempo suchen
und in den Sopran oder Alt integrieren
su, — so — le wi - u, su se lu

*) Alt *mp* *poco f* *p*
su se lu su, — so — le wi - u,

*) Die Soprane können die aleatorische Fläche mit aufbauen, siehe Anmerkung am Ende des Stückes.

1

*tempo rubato
espressivo*

mf

S Hast du ei - nen Baum lä - cheln ge - sehn, das

p

A

still - ver - gnüg - te Auf - ge - hen sei - ner Blät - ter?

4 2

rit.

a

2

più mosso (♩ = 58)

mf

S Ach, mein Freund, wenn du nur, wenn du

mf

A Ach, mein Freund, wenn du nur, wenn du

mf

T Ach, mein Freund, wenn du nur, wenn du

mf

B Ach, mein Freund, wenn du nur, wenn du

3

dies — nur spür - - test, ach, — mein Freund, du wür - dest den

dies — nur spür - - test, ach, — mein Freund, du wür - dest den

dies nur spür - - test, ach, mein Freund, du wür - dest den

dies nur spür - - test, ach, mein Freund, du wür - dest den

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Probepartitur
Einträge entfernt

4

rit. ----- *Tempo I*

Hast du den Baum ge - sehñ? (n)

Hast du den Baum, — hast du ihn lä - cheln ge - sehñ?

m su se lu su, —

m

5 Tempo I (rubato)

so — le wu Hast du sei-ne an-mu-ti-ge Ver-nei-gung ge-

espressivo
mf

al niente
al niente
in Aleatorik hineingehen
in Aleatorik hineingehen

S/A *p*
su se lu su, — so — le wi-u,
- sehn, ge - hört sein — schüch - ter - nes Mur - meln, wenn der ma-jes-

p

rit. — — — — —

rit. — — — — —

- tä - ti - sche Wind vor - bei - schlen-der - te.

6 *più mosso* (♩ = 58)

S *f* Ach, — mein Freund, wenn — du nur, wenn du

A *f* Ach, — mein Freund, wenn — du nur, wenn du

T *f* Ach, mein Freund, wenn du nur, wenn du

B *f* Ach, mein Freund, wenn du nur, wenn du

7

mf dies — nur spür - test, ach, — mein Freund, du wür - dest den

mf dies — nur spür - test, ach, — mein Freund, du wür - dest den

mf dies nur spür - test, ach, mein Freund, du wür - dest den

mf dies nur spür - test, ach, mein Freund, du wür - dest den

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

Him - mel, den Him - mel auf Er - den fin - - - den.

8

rit.----- Tempo I rit.-----

pp

(m)

Hast du den Baum,— hast du ihn lä-cheln ge - sehñ?

p *mp* 3

Hast du den Baum— ge - sehñ? su se lu su

p

m

pp

pp m

pp m

so— le wu *p*

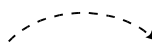
p



relativ deutliches, kurzzeitiges Beschleunigen (acc.)



relativ deutliches Abbremsen (riten.)



nahtloser Übergang zum angegebenen Schlusston, welcher eher als zum angegebenen Zeitpunkt, aber nicht später, erreicht werden darf.



allmähliches Beginnen der verschiedenen Sängerinnen mit der aleatorischen Phrase; (erst vereinzelt, dann dichter werdend); das Tempo ist frei, schwarze Noten markieren kürzere, weiße Noten längere Töne.

In die Klangfläche am Anfang können bei kleineren Chören auch Soprane integriert werden, welche die aleatorische Phrase einige Male singen und dann allmählich (nicht plötzlich) wieder aussteigen.

© für die Nachdichtung: Werner Schmitz, Cello